



Rückenwind für das größte Skipass-Onlineportal Snowbon ? Finanzierung durch Privatinvestor Falk F. Strascheg

Rückenwind für das größte Skipass-Onlineportal Snowbon - Finanzierung durch Privatinvestor Falk F. Strascheg
Das Münchner Start-up erhält eine umfangreiche Finanzierungsspritze durch den Privatinvestor Falk F. Strascheg. Erfreuliche Zukunftsaussichten: Das Münchner Start-up Snowbon erhält finanziellen Anschub durch den österreichischen Privatinvestor Falk F. Strascheg. Über die genaue Summe der Beteiligung machten die beiden Seiten keine Angaben, sprachen jedoch von einem mittleren sechsstelligen Betrag. www.snowbon.com wurde vor wenigen Monaten als erstes Online-Portal für die Vorabbuchung von Skilift-Pässen gegründet und ist mit rund 30 Wintersport-Gebieten bereits der größte Anbieter seiner Art. Durch Internet-Reservierung können Kunden bis zu 70 Prozent gegenüber den regulären Tarifen an den Liftkassen sparen. Mit der finanziellen Unterstützung möchte das Münchner Unternehmen weiter in Vertrieb und Marketing investieren und sein Angebot zunehmend ausbauen. "Mit unserem Konzept haben wir eine echte Nische im Wintersport entdeckt", kommentiert Tim Huonker, Gründer und Geschäftsführer von Snowbon. "Wir freuen uns sehr über die großzügige Finanzierung und sind sicher, dass wir auf diese Weise unser Angebot noch mehr Kunden zugänglich machen können." "Die Idee der Snowbon-Gründer Tim Huonker und Stefan Senft hat mich wirklich überzeugt", ergänzt Falk F. Strascheg. "Ich sehe die Zukunftschancen des Unternehmens überaus positiv und bin sicher, dass zahlreiche User die Dienste von Snowbon in Anspruch nehmen werden. Auch die Auszeichnung als erfolversprechendstes Start-up durch den Verband Internet Reisevertrieb (VIR), die Snowbon im Frühling dieses Jahres erhalten hat, trug zu meiner Entscheidung bei." "Neben dem Know-how und dem Engagement des Teams hat uns besonders beeindruckt, wie rasant sich die Idee vom Konzept bis zum Markteintritt entwickelt hat", sagt Dr. Herbert Gillig, Leiter der Gründungsförderung des Strascheg Centers for Entrepreneurship (SCE), welches Snowbon seit 9 Monaten betreut. Der Privatinvestor Falk F. Strascheg gilt als bedeutender Wagniskapitalgeber und unterstützt in erster Linie junge Start-ups aus dem Technologie-Segment. Darüber hinaus gründete er unter anderem die Falk Strascheg Holding und rief eine Stiftung ins Leben, die sich der Förderung von Unternehmertum an Hochschulen verschrieben hat. Im Rahmen dieses Engagements wurde 2002 auch das Strascheg Center for Entrepreneurship (SCE) als An-Institut der Hochschule München gegründet. Über Snowbon: Snowbon macht Skilift-Pässe und Service-Leistungen rund um den Wintersport online und im Voraus buchbar. Den Lift-Betreibern und Verbänden ermöglicht das Münchner Unternehmen gezieltes Yield Management ihrer Auslastung. Bis zu 70 Prozent können Wintersportler gegenüber den regulären Preisen am Lift sparen. Snowbon ist ein Produkt der Snow Alps Tourism GmbH. Über die Falk Strascheg Holding: Die Falk Strascheg Holding konzentriert sich auf die Finanzierung von jungen Technologieunternehmen, besonders in der Seed- und StartUp-Phase. Sie stellt den jungen Unternehmen außer Beteiligungskapital auch unternehmerische Erfahrung und Finanzierungs-Know-how zur Verfügung. Mehr unter www.extorel.de. Für weitere Informationen: Tim Huonker, Geschäftsführer Snow Alps Tourism GmbH, tim.huonker@snow-alps.com, www.snowbon.com. Das Strascheg Center for Entrepreneurship (SCE) bietet Aus- und Weiterbildungsprogramme im Bereich Entrepreneurship, erforscht und fördert Innovationsprozesse und die Entwicklung von unternehmerischen Persönlichkeiten. Das SCE unterstützt Gründungen aus der Wissenschaft und begleitet junge Unternehmen von der Ideenentwicklung bis zur marktfähigen Innovation. Damit trägt es zu einer aktiven Zukunftsgestaltung unserer Gesellschaft und zur Etablierung einer umfassenden Gründungskultur bei. Das Center ist 2002 von der Falk F. Strascheg Stiftung als An-Institut der Hochschule München gegründet worden. Im Juli 2011 wurden das SCE und die Hochschule München eine der drei ersten EXIST-Gründerhochschulen Deutschlands. Geschäftsführer ist Prof. Dr. Klaus Sailer. Weitere Informationen unter www.sce-web.de. SCE - Strascheg Center for Entrepreneurship, Dirk Hoppe, Heßstraße 89, 80797 München, 089-550506-37, dirk.hoppe@sce-web.de. 

Pressekontakt

SCE

80797 München

Firmenkontakt

SCE

80797 München

Das Strascheg Center for Entrepreneurship (SCE) bietet Bildungs- und Forschungsprogramme im Bereich Entrepreneurship, fördert Innovationsprozesse und die Entwicklung von unternehmerischen Persönlichkeiten. Das SCE unterstützt Gründungen aus der Wissenschaft und begleitet junge Unternehmen von der Ideenentwicklung bis zur marktfähigen Innovation. Damit trägt das SCE zu einer aktiven Zukunftsgestaltung unserer Gesellschaft und zur Etablierung einer umfassenden Gründungskultur bei. Das SCE ist 2002 als An-Institut der Hochschule München gegründet worden. Im Juli 2011 wurden das SCE und die Hochschule München eine der drei ersten EXIST-Gründerhochschulen Deutschlands. Geschäftsführer ist Prof. Dr. Klaus Sailer. Weitere Informationen unter www.sce-web.de